

Nightmare of the Soul

KuroFay

Von Ikuto_Kuro_Neko

Kapitel 4: Erinnerungen an Valeria

Diese eiskalten Augen, zwar wusste der Magier das es nicht der Kurogane war den er kannte, aber es war dennoch einfach unerträglich weiterhin diese Augen zu sehen. Diesen Ausdruck in den Augen so hatten ihn alle in seiner Heimat immer angesehen. alter Erinnerungen krochen wieder in ihm hoch, Erinnerungen die er längst verdrängt hatte.....

ich entschuldige mich das es gleich mit einem Flashback losgeht, aber ich hoffe ihr habt verständniss

Erinnerungen an Valeria

Flashback

"Schau dir das gut an, mein Sohn, soetwas wirst du so schnell nicht wieder zu gesicht bekommen". Beide sahen belustigt zu den beiden Kindern. "Lasst uns in Ruhe wir haben nichts verbrochen", Fay sah zu Yuui, welcher sich hinter ihn gestellt hatte und zu Boden sah. Es war ihm unangenehm so angestart zu werden. "Oh ho da hat aber einer ein ganz schön großes Mundwerk, pass besser auf was du sagst kleiner". Doch Fay ließ, sich nicht von dem Mann beeindrucken. "Sag mal Vater sind das echt die Unheilvollen Zwillinge?", das Kind sah zu seinem Vater. Dieser nickte, "Schau Sie dir gut an, diese beiden sind das Ende für dieses Land, es wird zweifels ohne irgendwann untergehen". Fay und Yuui, sahen die beiden aus ängstlichen Augen an. Der Blick der die ganze zeit auf ihnen lag war nur schwehr zu ertragen, so sahen Sie alle an. Immer diese kalten hasserfüllten Augen. Dabei war der eine doch grade mal so schätzte es Fay ein, nur ein Jahr älter als die beiden.

"Starren Sie us nicht so an, wir haben nichts schlimmes gethan", die beiden die erst vor einigen Tagen ihre Mutter verloren hatten, welche sich das Leben genommen hatte weil sie den Tod ihres Mannes nicht ertragen konnte, welcher an einer Krankheit gestorben war, wurden nun auch von den anderen Ländern als Todesboten

angesehen. Ein Schlag traf Fay ins Gesicht, "Ich sagte dir doch du sollst aufpassen was du sagst du Missgeburt". Fay der einige Schritte zurücktaumelte, wurde besorgt von Yuui angesehen. "Schau gut hin Kurogane, mit einer harten Hand kommt man weiter besonders in so einem Falle, du darfst niemanden etwas durchgehen lassen". Der kleine nickte, "Ja Vater". Belustigt sag er zu wie sich Fay das Blut von der Lippe wischte. Plopp, verwundert sah der Mann auf, da hatte ihn grade doch tatsächlich etwas getroffen, "DU!", fauchte er und sah zu Yuui, welcher einen zweiten Schneeball in der Hand hatte. "Sie werden Fay nicht noch mal wehtun", und schon flog der zweite Schneeball, dieser traf jedoch nicht. "Yuui", Fay sah zu seinem Bruder, der Ausdruck seiner Augen hatte sich verändert. So entschlossen hatte er ihn nie gesehen der grade mal vierjährige der bisher alles mit traurigen Augen ertragen hatte, funkelte den Mann nun wütend an.

"Niemand tut Fay etwas an". Kurogane sah zu seinem Vater, und dann wieder zu den beiden. "Das wirst du noch bereuen", wütend funkelte er Yuui an. Es war zwar nur ein Schneeball gewesen, doch so was ließ sich der Mann nicht bieten, immerhin war er ebenfalls ein Landes Herrscher. "Yuui!", Fay sah zu ihm und dann wieder zu dem Mann, "Es tut mir leid", meinte er "Bitte verzeihen Sie mir und meinem Bruder", Fay wusste das dass hier nicht gut enden würde, es war die einzige Möglichkeit nicht noch mehr Hass auf sich zu ziehen, als ohne hin schon auf ihnen lag. "Tse solchen Abschaum wie euch überhaupt am Leben zu lassen, ist eine Schande aber das Land würde nur noch mehr Unglück haben wenn man euch tötet, und das würde sich auch in meinem Land so ergeben, Schade eigentlich, es wäre ne gute Waffe". Ein Grinsen umspielte sein Gesicht. "Aber eine Waffe die man nicht kontrollieren kann und sich gegen einen wendet ist wertlos". "Ihr könntet einen fast Leidtun wenn ihr nicht so ein Abschaum wert, so ganz ohne eine Berechtigung zu Leben".

u, ging in die Knie, er konnte es nicht fassen. //Was haben wir verbrochen das wir das ertragen müssen?//, Tränen flossen über sein Gesicht, die Augen die eben noch so entschlossen gewirkt hatten, waren nun leer. "Yuui!", Fay sah besorgt zu ihm, auch ihn trafen die Worte, doch seinen Bruder verletzten sie so sehr. //Das Yuui so viel schlechtes erleben muss//, dachte Fay traurig. Beide litten unter der gesamten Situation, doch Yuui der mit ansehen musste, wie sich seine Mutter vor seinen Augen die Kehle aufgeschnitten hatte und starb, konnte es kaum noch ertragen überhaupt zu leben. Wenn Fay nicht wäre, hätte Yuui längst den Verstand verloren.

"Jetzt reicht es aber, verschwendet sofort ihr zwei oder wollt ihr nur noch mehr Unglück bringen?. Der alte König sah zu dem Mann und Kurogane. "Es ist an der Zeit", meinte er. Die beiden folgten ihm, jedoch sah Kurogane noch mal kurz zu den beiden und warte sich dann angewiert ab. "Warum?", nuschelte Yuui, Fay der bei ihm war sah traurig zu ihm und schüttelte den Kopf. "Ich weis es nicht", meinte er. "Ich will hier weg irgendwohin wo uns niemand kennt, wo wir endlich in Frieden leben können", das ein grade mal vierjähriger so was sagte, Fay wusste was er meinte, er dachte ja genau so, doch ausgesprochen klangen diese Worte noch grausamer als die Situation überhaupt schon war. Vorsichtige umarmte Fay seinen Bruder aus Angst, dieser würde zerbrechen. Er überlegte schon seit dem Tod seiner Mutter, mit Yuui von hier zu fliehen, doch so leicht war das nicht. Obwohl man sie so verabscheute, waren ständig diese Blicke auf die beiden gerichtet. Und auch wenn sie es schaffen würden zu entkommen da waren sie beide sich sicher, würde es sie in einem anderen Land genau

so treffen. Doch trotz der gesamten Lage, trotz des Hasses, hatten Sie immer noch sich. Und solange sie Leben würden, würden Sie auf den anderen aufpassen und ihn davor bewahren in die Dunkelheit gezogen zu werden.

Flashback Ende

Schnell verdrängte Fay die Gedanken so gut es ging, er wollte sich nicht weiter erinnern, denn kurz nach allem dem wurden die beiden in das Tal gebracht, und das war genau das was er nicht mehr erleben wollte, allein der Gedanke daran, schmerzte ihn so das er nur mit Mühe und Not, seine Maske aufrechterhalten konnte. "Wie ich sehe scheinst du mich ja doch wieder erkannt zu haben", Fay sah zu ihm, //Ich kann nicht wirklich glauben das er es ist, Valeria ist doch genau so wie die Nachbarländer untergegangen. Was hat er also hier zu suchen, wenn er es sein sollte?//. Der Magier wusste nicht so recht was er denken sollte, Sie waren hier in einer anderen Welt, doch der Kurogane vor ihm war eindeutig der aus Valeria's Nachbarländern.

Weiterhin, liefen Kurogane, Sakura und Syaoran mit Mokona im schlepptau, dem Zeichen des Magiers nach, welches sie in Richtung des Schlosses führte. "Ich hoffe nur uns erwartet keine böse Überraschung", Syaoran sah zu Kurogane. "Es gibt bestimmt einen Grund warum er grade zum Schloss gebracht wurde". "Fay", flüsterte Mokona so das es nur der Ninja hörte. Anscheinend machte sich das Wollkneul auch große Sorgen um den Magier. //Wir müssen uns beeilen//, Kurogane hatte das seltsame Gefühl nun noch stärker. //Verdammt was macht der Kerl nur mit mir//, er war sonst nie so besorgt um anderen, obwohl er sich schon verändert hatte seit der Reise das musste er zugeben. Nach einer gefühlten Weigen Zeit waren Sie nun endlich am Schloss angekommen nun hieß es aber noch, dort hinein gelangen und Fay zu finden.

"Du wunderst dich wohl?", meinte er und grinste. "Naja aber so wenig wie ich vermutet hatte dich je wiederzusehen nachdem du das Reich mit dem anderen Kerk vernichtet hast so wenig hast du auch bestimmt daran gedacht mich wiederzusehen oder?". Fay sah zu ihm, "Mich wundert ehr das du noch so jung aussiehst immerhin sind schon einige Jahrzehnte vergangen, in denen du dich relativ gut gehalten hast". Bhamm, schon wieder ein Hieb mit der Peitsche, diesmal aber vom König, abermals spürte Fay den Schmerz den das Leder hinterließ. Er wusste genau das ihn diese Reaktion erwartet hatte, doch er konnte nicht anders. "Deine Frechheiten treib ich dir schon noch aus, und später werd ich dich einem Gemeinhensamen Freund vorstellen". Fays Augen weiteten sich, er hatte schon eine Vorahnung was dieser Kurogane meinte.
>Fei Wong Reed<

so das war das neue Kapitel
ich hoffe es hat euch gefallen